



Vielseitige Ausblicke

Die Rundwanderung beginnt beim ehemaligen Schulhaus Mistelberg und bietet Aussichten über den Gitzigraben und später über den Chänerech in Richtung Kaltacker. Am Chemmerigraben treffen wir auf das abgelegene Gehöft Mistelbrunnen.

Mistelberg erreichen wir auf der Luegstrasse ab Wynigen mit Bike oder Auto. Fahrzeuge dürfen beim ehemaligen **Schulhaus Mistelberg** parkiert werden, wo die Rundwanderung beginnt. Wir wandern zuerst in Richtung Osten, vorbei an den zwei Bauernhäusern der **Schattseite**. Beim Blick zurück fällt uns unterhalb Mistelbergs das schön gelegene **Schweizerhaus** auf. Noch heute ist der Hof im Besitz der Familie Schweizer.

Im Wald nach der Schattseite befinden wir uns rund hundert Höhenmeter über dem **Gitzerbach**, der beim Buacher in den Chap-

pelenbach mündet. Über den Gitzer erscheinen die Heimwesen **Oenzlen, Hinterer Kehr, Länghüsli** und **Klösteli**. Der Weiler Hirsbrunn ist wegen des Mingeri-Waldes nicht zu sehen, jedoch die grosse Waldlichtung der **Mingeri** – und schon bald entdecken wir auch deren Hausdach. Der breite Weg führt uns entlang der Höhenlinie durch steiles, weites Weideland nach **Unter-Leumberg**. Dort sind die zwei Bauernhöfe noch heute in Betrieb. Von Unter-Leumberg führt ein alter Weg hinunter zum Gitzer und zur Mingeri, der aber heute kaum noch begangen wird.

Der Aufstieg auf einer Teerstrasse zum **Leumberg** ist zwar kurz, aber steil. An der Wynigen-Lueg-Strasse befinden sich die zwei Höfe Aebi und Wyss. Wir folgen nun rund 200 Meter vorsichtig der viel befahrenen Luegstrasse und geniessen die Aussicht über **Hin-**



Hinter-Hofholz

Foto Fritz Schürch

ter-Leutenberg zur nördlichen Umgebung der Lueg im Gemeindegebiet von Affoltern i.E.

Kurz nach dem Beginn des angrenzenden Waldes zweigen wir von der Luegstrasse rechts ab – Achtung: Weg rechts wählen – und wandern bis Pt. 759, wo der offizielle Wanderweg kreuzt. Wir folgen dem Waldweg hinunter – jedoch nicht weiter dem markierten Wanderweg –, sondern wandern direkt hinunter zum Waldrand. Hier befinden wir uns an der **Grenze zu Heimiswil** oberhalb der Höfe von **Hinter-Hofholz**. Auf dem Baumstamm-Hälbling als Bänkli gönnen wir uns eine Pause und haben nun den Ausblick in Richtung Westen zum Kaltacker-Ferrenberg. Bis hier hinauf reichte bis 1910 die Grenze der ehemaligen **Gemeinde Bickigen-Schwanden**.

Unter Vermeidung von Landschaften steigen wir bis zur Zufahrtsstrasse von Hofholz ab und wandern auf der geteerten Strasse bis zur ehemaligen **Käserei Hofholz**. Obwohl wir schon das Schulhaus Mistelberg erblicken, gehen wir rund 500 Meter auf der Luegstrasse in Richtung Wynigen weiter. Etwa auf halber Distanz zu Schwanden führt der Waldweg rechts hinunter zum **Chemmeribach** und hin-



Mistelbrunnen

Foto Hans Schuler

Wanderroute:

Strecke: 5,5 km

Auf/Abstiege: 200 m

Wanderzeit: 1 h 30 min

